

STADT REMAGEN

Der Bürgermeister



Fairtrade-Stadt Remagen: „global denken- lokal handeln!“

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Remagen ist auf dem Weg zu einer Fairtrade-Stadt. Sie hat sich registriert und nun heißt es, fünf Kriterien zu erfüllen, um das Zertifikat erhalten.

Wir werden dann in guter Gesellschaft sein. Denn mittlerweile beteiligen sich mehr als 600 Städte, knapp 30 Landkreise sowie zwei Metropolregionen an der Fairtrade-Kampagne in Deutschland. Fairtrade-Städte fördern den fairen Handel auf kommunaler Ebene. Das Engagement der vielen Menschen aus Zivilgesellschaft, Politik und Wirtschaft zeigt, dass eine Veränderung möglich ist, und dass jede und jeder einzelne wirklich etwas bewirken kann.

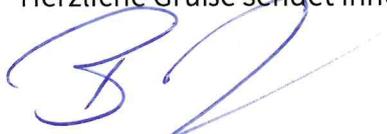
Das Coronavirus hat uns alle überrascht. Angst und Unsicherheit prägen nach wie vor unseren Alltag und (be-)trifft alle – weltweit. Die Armut in den Produktionsländern des Südens, Umweltverschmutzung, Ressourcenverschwendung: Der Wandel zu einer nachhaltigen Wirtschafts- und Lebensweise ist dafür notwendiger denn je. Fairer Handel und nachhaltiger Konsum rücken damit in den Fokus des eigenen Tuns. Die Kampagne Fairtrade-Stadt Remagen bietet uns allen – Politikern, der Zivilgesellschaft und der Wirtschaft – ganz konkrete Ansatzpunkte, das Motto „global denken, lokal handeln“ aktiv mit Leben zu füllen.

Geschäfte, Betriebe, Kirchengemeinden, Restaurants und Cafés achten darauf, Produkte mit ungewisser ökologischer und sozialer Herkunft zu meiden. Produkte aus regionalem Anbau oder solche, die mit anerkannten Siegeln für umweltfreundliche und menschenwürdige Produktion gekennzeichnet sind, sollen bevorzugt angeboten werden.

Dazu brauchen wir Sie, jede Bürgerin und jeden Bürger von Remagen, dazu Restaurantbesitzer, UnternehmerInnen, Schulen, Kirchen und Vereine. Machen Sie mit!

Lassen Sie uns gemeinsam ein faires Zeichen setzen!

Herzliche Grüße sendet Ihnen



Björn Ingendahl
Bürgermeister

